

Servicezeit: Tiere suchen ein Zuhause vom 18. September 2005

Redaktion Gina Göss

### Die Themen der Sendung:

Tiere aus der Sendung	Seite 1
Die Jugendtierschutzgruppe Artimes	Seite 4
Das Disc-Dog-Spiel	Seite 5

URL: <http://www.wdr.de/tv/service/tiere/inhalt/20050918/>

## Tiere aus der Sendung

### Notfall 1

#### Private Tierhilfe Daun-Wittlich

Tel. (0 65 94) 1 82 76

**LOLITA & NORA:** Hauskatzen, weiblich, circa 1 Jahr, zierlich, schildpatt und schwarz, kastriert, geimpft, Fundtiere. Die beiden verstehen sich gut mit Artgenossen und sind nicht ängstlich. Die liebenswerten Katzen hören aufs Wort und suchen dringend gemeinsam ein neues Zuhause, möglichst mit gesichertem Freigang.

### Notfall 2

#### Vizsla in Not

Tel. (0 59 31) 30 33 78

[www.vizsla-in-not.de](http://www.vizsla-in-not.de)

**VILAS:** Magyar Vizsla, männlich, circa 2 Jahre, 65 Zentimeter, gelb-braun, kastriert, geimpft, gechipt, seit April 2005 in der Vermittlung. Der verträgliche Vilas geht anderen Hunden aus dem Weg, Katzen mag er nicht. Er ist verspielt und beherrscht die Grundkommandos. Gegenüber Fremden ist er misstrauisch, Körperkontakt muss langsam hergestellt werden. Der verschmuste Vilas liebt das Wasser, hat nur wenig Jagdtrieb und kann stundenweise allein bleiben. Gesucht werden konsequente, hundeerfahrene Menschen ohne Kinder, die ihm Sicherheit und einen festen Platz in der Hierarchie geben. Der Jagdhund muss gefordert werden und braucht mehr Beschäftigung als nur Auslauf.

### Country Border Collie Rescue

Tel. (0 50 27) 90 03 05

[www.countrydog.de](http://www.countrydog.de)

**1. SVENSK:** Minischwein, männlich, 1 Jahr, schwarz-weiß, kastriert, Abgabebetier. Svenske lebt zurzeit auf einem Isländerhof, fühlt sich dort aber einsam und sucht nun Schweinegesellschaft. Er ist nett, kuschelig und wie alle Schweine total verfressen. Wühlen, essen, schlafen, wühlen ... das ist Svenskes Leben. Das liebenswerte Minischwein sucht eine attraktive Schweinedame in einem großen Gehege bei schweineerfahrenen Menschen, die Spaß daran haben, sich um ein besonderes Haustier zu kümmern.

Svenske steht stellvertretend für viele weitere „Mini“-Schweine mit großen Ansprüchen.

**2. TABS:** Collie, männlich, 5 Jahre, 60 Zentimeter, sable-weiß, wird noch kastriert, geimpft, gechipt, Abgabebetier, seit vier Wochen in der Vermittlung. Tabs versteht sich gut mit Hündinnen, mit Rüden eher weniger. Katzen sind nicht sein Fall. Der besonders sensible Hund ist sehr geräuschempfindlich und wird bei Stress schnell nervös. Er ist gut erzogen und lässt Körperkontakt nur zu, wenn er es möchte. Aufgrund einer Erkrankung der Netzhaut sieht er schlecht und wird mit einer Augensalbe behandelt. Tabs sucht ein ruhiges Zuhause bei lieben Menschen, die sensibel mit ihm umgehen. Kinder sollten bereits älter sein. Wegen seiner Augen-

krankheit wäre ein ebenerdiges Zuhause günstig, da er die Treppenstufen nicht mehr so gut einschätzen kann. Eine Vermittlung als Zweithund zu einer Hündin ist möglich, ein Garten wäre ideal.

**3. MAX:** Border Collie, männlich, 2 Jahre, schwarz mit etwas Weiß, noch nicht kastriert, Abgabebetier. Max verträgt sich mit Hündinnen, ansonsten entscheidet die Sympathie. Der nette Hund sucht immer das Abenteuer und geht schon mal alleine spazieren, wenn ihm langweilig ist. Er bemüht sich sehr, zu gefallen und möchte möglichst viel beschäftigt werden. Max sucht rasseerfahrene, aktive Menschen, die viel Zeit mit Max verbringen und Lust auf Hundesport haben. Kinder sind kein Problem.

**4. KALLE:** Mischlingshund, männlich, 2 Jahre, schäferhundfarben, kastriert, geimpft, gechipt. Der ruhige Kalle ist in sich gekehrt und meistens etwas abwesend. Er ist sehr liebenswert und verschmust. Bei ihm wurde ein Wasserkopf diagnostiziert, der allerdings nicht sichtbar ist. Er kann nicht wie ein normaler Hund spazieren gehen oder spielen. Manchmal merkt er zu spät, dass er Urin lassen muss. Kalle ist ein Pflegefall, der aber trotz allem viel Spaß am Leben hat. Demnächst soll er Kortison gegen den Druck im Kopf bekommen. Kalle braucht Menschen, die sich intensiv um ihn kümmern und ihn lieben. Sie dürfen keine hohen Ansprüche stellen, sondern sollten sich darüber freuen können, was Kalle zu bieten hat. Er braucht unbedingt Zugang zu einem Garten. Andere Hunde oder Kinder wären für ihn vermutlich eher eine Belastung.

#### **Tierheim Aachen**

**Tel. (02 41) 15 46 76**

**[www.tierheim-aachen.de](http://www.tierheim-aachen.de)**

**1. TIPPI & TAPPI:** Deutsche Riesen (Kaninchen), weiblich, circa 1 Jahr, grau-braun, Fundtiere, seit August 2005 in der Vermittlung. Die beiden vertragen sich mit Artgenossen und sind menschenbezogen. Sie suchen ein Zuhause mit Garten und werden nicht in Käfighaltung vermittelt.

**2. TIM & STRUPPI:** Farbratten, männlich, circa 1 Jahr, schwarz-weiß und braun-weiß, kastriert, Fundtiere, seit März 2005 in der Vermittlung. Die beiden sind sehr aufeinander bezogen, vertragen sich aber auch mit Artgenossen. Gegenüber Menschen sind sie etwas scheu. Gesucht werden rattenbegeisterte Menschen, die eine artgerechte Haltung bieten.

**3. ENEKEN:** EKH, männlich, circa 3 Jahre, 28 Zentimeter, grau, kastriert, geimpft, gechipt, Fundtier, seit Mai 2005 in der Vermittlung. Eneken ist verspielt und etwas schüchtern. Er sucht ein Zuhause mit Garten und möchte als Einzelkatze vermittelt werden. Keine Kinder.

**4. JO-ANNE:** EKH, weiblich, circa 1 Jahr, schwarz mit Weiß, kastriert, geimpft, tätowiert, Fundtier, seit Juli 2005 in der Vermittlung. Die eigenwillige und selbstbewusste Jo-Anne sitzt gerne auf dem Schoß. Sie sollte als Einzelkatze in ein Zuhause ohne Kinder vermittelt werden. Möglichst mit Garten.

**5. MO:** Chow-Chow-Mischling, männlich, circa 9 Jahre, 40 Zentimeter, schwarz, kastriert, geimpft, gechipt, Fundtier. Mo verträgt sich gut mit Artgenossen, Katzen und Kleintieren. Der freundliche und anhängliche Hund ist fast blind und hört kaum noch. Er kann nicht allein bleiben und sucht ein ebenerdiges Zuhause mit anderen Hunden, an denen er sich orientieren kann.

#### **Tierschutzverein Meppen**

**Tel. (0 59 32) 40 95**

**[www.tsv-meppen.de](http://www.tsv-meppen.de)**

**1. TINA & PINO:** EKH, weiblich und männlich, 1½ Jahre, schwarz-weiß und getigert, kastriert, geimpft, tätowiert, Abgabebetiere. Die beiden vertragen sich mit Artgenossen. Sie sind freundlich und sehr menschenbezogen. Das verschmuste Pärchen turnt gern in der Wohnung herum und braucht viele Streicheleinheiten. Sie werden in Wohnungshaltung in ein Zuhause ohne Kinder vermittelt.

**2. BELINDA:** EKH-Mischling, weiblich, 2 Jahre, schildpatt, kastriert, geimpft, tätowiert, Abgabebetier. Die freundliche und verspielte Belinda verträgt sich mit Artgenossen. Sie ist menschenbezogen, lässt sich aber nicht gerne auf dem Arm tragen. Belinda möchte in eine Wohnung mit gesichertem Balkon vermittelt werden. Ältere Kinder sind kein Problem.

**3. ALDO:** DSH, männlich, circa 4 Jahre, schwarz-braun, kastriert, geimpft, gechipt, Beschlagnehmung aus schlechter Haltung, seit fünf Monaten in der Vermittlung. Der freundliche und sehr ruhige Hund verträgt sich ausgezeichnet mit Artgenossen. Aldo ist allergisch gegen Hausstaub und Futtermilben, außerdem ist er futterempfindlich. Er sucht ein Haus ohne Teppichböden, möglichst mit Garten.

**4. BINGO:** Schäferhund-Labrador-Mischling, männlich, circa 1 Jahr, schwarz-braun, kastriert, geimpft, gechipt, Fundtier aus Kreta, seit zehn Monaten in der Vermittlung. Der freundliche und verspielte Bingo liebt es, mit Artgenossen herumzutollen. Er ist freundlich und menschenbezogen. Er sucht eine verständnisvolle Familie, Kinder sollten aufgrund Bingos stürmischen Temperaments bereits älter sein.

**5. GOOFY:** Kurzhaar-Mischling, männlich, 1½ Jahre, tricolor, kastriert, geimpft, gechipt, Mittelmeercheck negativ, Fundtier aus Kreta, seit neun Monaten in der Vermittlung. Goofy versteht sich mit Artgenossen, mit Katzen vermutlich eher nicht. Der freundliche und verspielte Hund ist sehr zutraulich. Manchmal gerät er in Panik, zum Beispiel, wenn er medizinisch versorgt werden soll. Er leidet an einem leichten Herzfehler, braucht aber zurzeit noch keine Medikamente. Goofy hat eine besondere Vorliebe für junge Mädchen im Teenageralter und sucht ein Zuhause bei einer netten, quirligen Familie.

**6. KALLE:** Terrier-Mischling, männlich, 8 Monate, schwarz-braun, kastriert, geimpft, gechipt, Mittelmeercheck negativ, Fundtier aus Kreta, seit fünf Monaten in der Vermittlung. Kalle versteht sich gut mit anderen Hunden, vielleicht auch mit Katzen. Anfangs ist der schüchterne Kalle etwas zurückhaltend, später aber freundlich und verspielt. Da er einen anderen Hund zur Orientierung braucht, sollte Kalle als Zweithund vermittelt werden.

**7. BENNY:** Labrador-Mischling, männlich, 7½ Jahre, rot-braun, kastriert, geimpft, tätowiert, Abgabetier, seit sieben Jahren in der Vermittlung. Benny verträgt sich gut mit Artgenossen und mit Pferden, eventuell auch mit Katzen. Der freundliche und ausgeglichene Hund braucht lange, um eine Beziehung aufzubauen, ist dann aber sehr verschmust. Benny nimmt gerne Müllsäcke auseinander oder buddelt im Garten herum. Er sucht geduldige Menschen, Kinder sollten bereits älter sein. Ein Haus mit Garten wäre ideal.

## **Tierheim Olpe**

**Tel. (0 27 61) 46 00**

**1. PAM:** EKH-Mischling, weiblich, circa 5 Jahre, schwarz getigert, negativ getestet, kastriert, geimpft, tätowiert, Fundtier, seit April 2005 in der Vermittlung. Pam verhält sich gegenüber Artgenossen defensiv und ängstlich. Bei Menschen ist die ruhige Katze lieb, aber schüchtern. Sie sucht ein ruhiges Zuhause ohne kleine Kinder und braucht Freigang.

**2. SALLY & GISMO:** EKH, weiblich und männlich, 3 Jahre, getigert und weiß mit getigerten Flecken, kastriert, geimpft, tätowiert (Sally), Abgabebtiere, seit vier Wochen in der Vermittlung. Die beiden vertragen sich gut miteinander, sind aber bei anderen Artgenossen zurückhaltend. Vor Hunden haben sie Angst. Die verschmusten und sehr sanften Katzen hängen sehr aneinander. Sie möchten als Wohnungskatzen in ein Zuhause mit Freigang vermittelt werden. Keine kleinen Kinder.

**3. STAN & OLLI:** Glatthaar-Meerschweinchen, männlich, tricolor, kastriert, Fundtiere, seit drei Monaten in der Vermittlung. Die beiden kommen sehr gut miteinander aus, ob auch mit anderen Meerschweinchen, ist nicht bekannt. Sie suchen ein Zuhause in artgerechter Haltung mit möglichst viel Freilauf. Nicht als Streicheltiere zu kleinen Kindern.

**4. ROBBY:** Mischlingshund, männlich, 9 Jahre, blond, kastriert, geimpft, gechipt, Abgabetier, seit zwei Monaten in der Vermittlung. Der ruhige Robby verträgt sich sehr gut mit Artgenossen und kennt Katzen. Er ist immer lieb und freundlich, dabei aber nie aufdringlich. Der ausgeglichene Hund bleibt nicht gern allein und jammert dann manchmal. Altersbedingt leidet er an einer Unterfunktion der Schilddrüse und an einer mittelschweren Hüftgelenksdysplasie. Außerdem hört er aufgrund einer vernachlässigten Ohrenentzündung nicht mehr gut. Robby braucht Medikamente, die monatlich etwa 30 Euro kosten. Er sucht ein ruhiges Zuhause ohne kleine Kinder.

**5. LADY:** Rottweiler, weiblich, 5 Jahre, schwarz-loh, geimpft, gechipt, Abgabetier, seit drei Monaten in der Vermittlung. Lady verträgt sich mit Rüden, ist bei Hündinnen aber manchmal etwas zickig. Mit Katzen kommt sie gut klar. Die liebe, verschmuste und ruhige Hündin ist zu allen Menschen freundlich. Sie ist gut erzogen, braucht aber konsequente Führung. Wegen Problemen mit der Wirbelsäule benötigt sie Medikamente, die monatlich etwa 30 Euro kosten.

In Zukunft sollte eine Physiotherapie die Schmerzmittel ersetzen. Lady sucht ein ebenerdiges Zuhause bei liebevollen, aber konsequenten Menschen. Lange Spaziergänge kann sie nicht mehr machen, daher wäre ein Garten für sie ideal.

**6. LAIKA:** Mischlingshund, weiblich, 9 Monate, braun, geimpft, Abgabetier, seit vier Monaten in der Vermittlung. Mit Artgenossen kommt sie zurecht, ist aber erst mal ängstlich. Andere Tiere sind für sie kein Problem. Bei fremden Menschen ist sie vorsichtig, hat sie aber Vertrauen gefasst, schmust sie gern und ist sehr lieb. Laika kann nicht allein bleiben und knabbert dann alles an. Sie sucht ein ruhiges Umfeld, in dem sie gefördert wird und so viel wie möglich kennen lernen kann. Ihre zukünftigen Besitzer müssen sich darauf einstellen, dass sie sich in unbekanntem Situationen vermutlich immer ängstlich verhalten wird.

**7. SPIKE:** Belgischer Schäferhund (Malinois), männlich, 1 Jahr, rot-braun, kastriert, geimpft, Abgabetier, seit zwei Monaten in der Vermittlung. Gegenüber Artgenossen ist Robby manchmal noch etwas hitzköpfig, Katzen sind ihm bekannt. Der liebe und sensible Hund fasst auch zu fremden Menschen schnell Zutrauen. Er muss körperlich und geistig gefordert werden und braucht eine solide Erziehung, lernt aber schnell. Spike ist ein wachsamer Hund, der anschlägt. Er ist sehr menschenbezogen und kann nicht über längere Zeit allein gelassen werden. Eine schwere Hüftgelenkdysplasie muss zurzeit noch nicht behandelt werden. Gesucht werden hundeerfahrene Menschen, die Spikes starke Beuteorientierung im Griff haben. Spike ist zwar kinderverträglich, sollte aber nicht als Familienhund vermittelt werden.

---

## **Die Jugendtierschutzgruppe Artimes**

Von Susanne d'Alquen

Eine bunt gemischte Truppe: Die einen sind computerversiert, die anderen können besonders gut texten, wieder andere sind fit im Recherchieren. Aber etwas haben sie alle gemeinsam: Sie sind jung und vertreten die Ansicht, dass Tieren kein Leid geschehen darf. Deshalb haben sie sich zusammengetan. Artimes Animal Rescue nennt sich die Gruppe, die sich aus rund 20 jungen Mitgliedern zusammensetzt und alles dafür tut, dass es Tieren besser geht.

Die jugendlichen Tierschützer können mitreden. Während verschiedener Praktika, zum Beispiel beim Tierarzt, haben sie sich optimal informiert, und wenn es darum geht, ein verletztes oder krankes Tier zu pflegen, dann bleibt es nicht beim Reden. Erst vor kurzem stand ein Karton vor der Haustür. Der Inhalt war lebendig: ein krankes Kaninchen, das dringend Hilfe brauchte. Kurzerhand taufte man den Kleinen auf den Namen Legolas und holte sich Rat beim Tierarzt. Innerhalb kürzester Zeit ging es dem Tier wieder besser. Liebevolle und sachkundige Pflege, optimal zusammengestelltes Futter und viel Zuwendung brachten Legolas wieder auf die Pfoten.

Die Jugendlichen wissen sich zu helfen: Wenn es darum geht, ein verletztes Vögelchen wieder flügge zu machen, wird die Fachfrau um Hilfe gebeten, denn dann besucht eine Abordnung von Artimes Animal Rescue eine Seidenhuhnzüchterin, die genau weiß, wie Vögel ernährt und gepflegt werden.

In Dortmunder Stadtteil Benninghofen hat es sich schon herumgesprochen, dass die Kinder und Jugendlichen ein gutes Händchen für Tiere haben und so landen immer wieder schwache oder kränkelnde Tiere bei Artimes.

In der Wohnung von Familie Niewa treffen sich die Kinder und Jugendlichen, das Jugendzimmer wird regelmäßig zur Hauptgeschäftsstelle umfunktioniert. Beatrix Niewa ist Mutter von drei Mitgliedern und wirkt aus dem Hintergrund als Leiterin der Gruppe. Sie ermutigt jeden einzelnen, auch wenn es mal schwierig wird, denn Geld ist grundsätzlich knapp. Als Hartz-IV-Empfänger müssen die Eltern sorgfältig planen, wenn Beträge für die Tierpflege benötigt werden.

Aber keines der Kinder will es beim bloßen Reden belassen. Immer wieder gehen sie mit unterschiedlichen Pflegefällen zum Tierarzt. Da wird die Routineuntersuchung eines der den Kindern anvertrauten Tiere zur Unterrichtsstunde in Sachen Tierschutz. Für bloßes Mitleid haben die jugendlichen Tierschützer keine Zeit, sie schreiten lieber zur Tat und versuchen, schnell und konkret zu helfen. Da sind Fachwissen und Arbeitseifer gefragt, aber auch ein Teil des Taschengeldes wird investiert, denn Tierarztbesuche sind teuer. Doch davon lassen sie die Tierschützer nicht entmutigen, im Gegenteil: Durch eine wohlüberlegte Öffentlichkeitsarbeit machen sie, wo immer es geht, auf sich aufmerksam. Die Webseite wird von fast allen betreut,

außerdem entsteht regelmäßig eine Zeitung, die über die Aktivitäten der Gruppe berichtet. Der eine oder andere Sponsor wurde auf diese Weise bereits auf die Tierschützer aufmerksam, aber auch neue Mitglieder lassen sich auf diesem Weg gewinnen.

Auch das Gassigehen mit Hunden aus der Nachbarschaft hat sich bewährt, um Menschen für die Arbeit der Tierschützer zu interessieren. Selbst vor der Kamera oder beim Fotografieren treten die Kinder und Jugendlichen überzeugend und äußerst professionell auf. Prima organisiert und mit der notwendigen Portion Leidenschaft ausgestattet schafft es die Gruppe, auf die Probleme der Tiere aufmerksam zu machen und selbst Not zu lindern. Von so viel Einsatz und Überzeugungskraft können sich erwachsene Tierschützer eine Scheibe abschneiden, denn ohne viel Lamentieren bewegt Artimes Animal Rescue eine Menge. Auch bei den Mitgliedern selbst, denn sie erfahren, dass Gutes machbar ist. Einfach so.

- [www.animalrescue.de](http://www.animalrescue.de)
- 

## **Das Disc-Dog-Spiel**

Von Heidi Sonderhoff

Ursprünglich kommt das Disc-Dog-Spiel aus Amerika. Hier zu Lande ist es noch recht unbekannt, wird aber auch bei uns immer beliebter. Statt einem Stöckchen oder Ball nachzulaufen, jagen agile Hunde mit großem Spaß einer fliegenden Scheibe hinterher. Sie entwickelt je nach Windlage ein Eigenleben und ist für die Vierbeiner ein spannendes Jagdobjekt. Dabei können sie ihren Beutetrieb richtig ausleben. Die Hunde sind geistig und körperlich gefordert. Sie müssen die Flugbahn der Scheibe abschätzen und im richtigen Augenblick zuschnappen. Auch die Halter sind gefordert, denn Übung gehört schon dazu, das Flugobjekt gezielt zu werfen, damit der Hund keine Verletzungen davonträgt. Das ist ein besonderes Anliegen von Disc-Dog-Trainerin Karin Actun. Anfänger sollten nicht unbedingt auf eigene Faust üben, sondern sich Tipps vom Fachmann holen. Mittlerweile finden Interessierte verschiedene Kursangebote für Anfänger und Fortgeschrittene. Wer Spaß an Kombinationen hat, der kann sogar eine Kür mit seinem Hund und der fliegenden Scheibe einüben, also verschiedene Würfe und Strecken zu einer Einheit gestalten. Besonders erfolgreich darin ist Karin Actun mit Mischling Ben.

### **Wettkampf um die deutsche Meisterschaft**

Schon seit Wochen trainieren sie für die deutsche Meisterschaft. Die Weltmeister Karin und Ben sind ein eingespieltes Team. Eine neue Kür mit einem komplizierten Anfang und schwierigen Würfen muss einstudiert werden. Trainerin Karin ist gespannt, ob in zwei Tagen alles wie geplant klappen wird. Mischling Ben hat sichtlich Spaß am Training und auch die gute Laune der Trainerin spornt ihn immer wieder an, zu zeigen, was in ihm steckt. Karin übt, die Scheibe genau zu werfen und schnelle Folgen auf Ben abzustimmen. Außerdem achtet sie darauf, dass sich ihr tierischer Partner nicht verletzt. Deshalb benutzt sie nur spezielle Dog-Discs. Die sind besonders leicht und weich, haben keine scharfen Kanten und brechen nicht. Damit der Hund sicher landen kann, kommt es hauptsächlich auf die Wurftechnik an.

Karin Actun ist erst durch den sechsjährigen Ben zum Disc-Dog-Spiel gekommen. Vor vier Jahren lernte sie den Straßenhund während eines Polenurlaubs kennen und nahm ihn mit nach Hause. Energiebündel Ben war nach dreistündigen Spaziergängen immer noch nicht müde. Auf der Suche nach einer Beschäftigung, die Ben auslastet, entdeckte sie das Disc-Dog-Spiel. Sie probierten es aus, und Hund und Mensch hatten sofort Spaß daran. Seitdem hat das Erfolgsteam viele Preise gewonnen, zum Beispiel die deutsche Meisterschaft im letzten Jahr. Außerdem sind sie die amtierenden Weltmeister.

Samstagmorgen: amerikanische Partystimmung in Dinslaken. Bei fetziger Musik treffen sich Hundehalter mit ihren Vierbeinern zur deutschen Meisterschaft. Außer Karin Actun haben sich noch 30 weitere engagierte Teilnehmer angemeldet. Jung und alt, neugierige Zuschauer und nervöse Disc-Dog-Spieler tummeln sich auf dem Gelände der Hunde-Uni. Veranstalter ist die German Disc Dog Association. Sie versuchen, den beliebten Freizeitsport aus Amerika auch in Deutschland an den Hund zu bringen. Neben dem Wettkampfrubel hat Karin für ihre Hunde eine ruhige Ecke eingerichtet und verfolgt die Kür ihrer Mitstreiter mit Interesse. Noch ist sie gelassen und vertreibt sich die Zeit mit anregenden Gesprächen. Nervös wird sie erst zehn Minuten vor ihrem Auftritt.

Die Zuschauer verfolgen gebannt und fasziniert die verschiedenartigen Vorführungen der Disc-Dog-Spieler. In mehreren Kategorien zeigen die Teams ihr Können, eine davon ist der Freestyle. Hier kann sich jeder eine Choreographie zusammenstellen und dazu eine passende Musik aussuchen. Die Präsentationen sind mal dynamisch und temporeich oder mal lustig und leicht, immer aber sind sie mit kleinen Tricks garniert. Nicht immer klappt das Zusammenspiel zwischen Hund und Mensch, aber hier zählt neben dem sportlichen Ehrgeiz hauptsächlich der Spaß am Mitmachen und Zuschauen. Nach einer Stunde sind alle gespannt auf das Favoritenteam Karin und Ben, die amtierenden Weltmeister. Was bei ihnen so elegant aussieht, erfordert perfektes Timing und höchste Konzentration. Aufmerksam achtet Ben auf Karins Handzeichen, um dann der Scheibe nachzujagen. Fast jede Scheibe fängt der talentierte Ben und beide brillieren mit ihrer temporeichen und harmonischen Kür.

Heute startet Karin auch mit Newcomerin Kirra. Sie ist zum ersten Mal dabei und alles läuft super. Jede Kür dauert zwei Minuten und die Jury bewertet nicht nur das Zusammenspiel, sondern auch die Anzahl der gefangenen Scheiben. Ihnen fällt heute die Entscheidung in der Klasse der Fortgeschrittenen besonders schwer, denn alle Teilnehmer haben eine gute Show präsentiert und mussten außerdem noch mit schwierigen Windverhältnissen klar kommen. Trotz Gegenwind holt Karin noch ein paar Extrapunkte in der nächsten Disziplin, der Mini-Distance. Jede gefangene Scheibe bringt Punkte, je weiter sie geworfen wird, desto mehr. Eine Minute Zeit hat man für die diese Disziplin. Nun kommt es auf Fangsicherheit und Schnelligkeit an. 10 Punkte holt sich Karin mit dem genialen Ben und sogar 11 mit Hündin Kirra. Zum Schluss sind alle erschöpft, aber gespannt, wer der Sieger sein wird. Das Weltmeisterteam hat wieder zugeschlagen: Platz 1 für Karin und Ben und dazu noch den 2. Platz für Kirra. Halterin Karin freut sich sehr und ist mächtig stolz auf ihre tierischen Partner, besonders auf Hündin Kirra. Sie ist erst seit vier Monate bei ihr, und daher ist es besonders überraschend, dass sie gleich den zweiten Platz geholt hat. Doch der größte Sieg für Karin Actun sind ihre zwei zufriedenen und ausgeglichenen Hunde.

#### **Weitere Informationen:**

- **Verband der German Disc Dog Association (GDDA)**  
[www.gdda-events.de](http://www.gdda-events.de)

© WDR Köln 2005